

Vereinspower.net

Das ist vereinspower.net

Wir sind eine Gemeinschaft von baden-württembergischen Sportvereinen, die außerhalb von Verbandsstrukturen für die Belange der Sportvereine kämpft. Unsere besondere Stärke ist die völlige politische Unabhängigkeit und die Zahl sowie die Mobilisierbarkeit unserer Mitglieder. Der Gemeinschaft gehören inzwischen 64 Vereine mit ca. 181 000 Mitgliedern an.

Auszug aus dem Vereinskurier des Post Südstadt Karlsruhe, Ausgabe März 2006

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des PSK !

Landtagswahlen am 26.März 2006

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass Sie die Aussagen der Parteien und ihrer Kandidaten auch unter dem Gesichtspunkt betrachten, welchen Stellenwert der Sport in ihren Wahlprogrammen und politischen Aussagen einnimmt.

Der Sport ist nach langem Ringen in der Landesverfassung verankert worden, damit für die Politik ein verpflichtender Auftrag. Der Sport hat somit einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft, nicht nur bei der Freizeitgestaltung allgemein, sondern in zunehmenden Maße als Reparaturbetrieb aufgrund der mehr und mehr um sich greifenden „Volksseuche“ Bewegungsmangel, die zu exorbitanten Kosten im Gesundheitswesen führt. Hier gilt mehr denn je: Vorbeugen ist besser als Heilen!

Das gilt vor allem für Kinder und Jugendliche und neuerdings immer mehr für den Seniorenbereich.

Es ist daher mehr als folgerichtig, dass wir, die wir uns tagtäglich in den Dienst der Sache stellen, nicht gewillt sind, ohne entsprechende finanzielle Ausstattung immer mehr aufgebürdet zu bekommen, neuerdings Abstellung von Übungsleitern in den Ganztagschulen, ohne dass hierzu verbindliche finanzielle Zusagen gemacht werden.

Die Landesregierung war im vergangenen Jahr nur unter erheblichem Druck der Sportverbände mit der landesweiten Aktion „Vereine vor dem Aus!“ und der Vereine, die sich im vereinspower.net solidarisiert haben, bereit, die geplante Mittelkürzung von weiteren 10 Millionen € im Haushalt 2005/2006 auf ein für den Sport erträgliches Maß zurückzufahren. Die geplante Kürzung hätte zwangsläufig zu Einbußen bei der Übungsleiterentschädigung geführt.

Dieses Hü und Hot zeugt von Basisferne, vor allem wenn wir im Hinblick auf die Ganztagschulen genau diese Übungsleiter zur Weiterbildung und Unterstützung für diese wichtige Aufgaben motivieren sollen.

Der Präsident des Badischen Sportbundes, Heinz Janalik hat dazu u.a. folgendes ausgeführt:

„Außerdem muss das Bild von Sport im Bewusstsein der Politiker dringend über qualifiziertes, glaubwürdiges und maßvolles Denken und Handeln im Sport korrigiert werden“.

Darum warnte der BSB-Präsident vor einer "Entsolidarisierung des Sports". Ziel müsse es vielmehr sein, neue Wege der Zusammenarbeit einzuschlagen und eine vertrauensgeleitete, stabile Partnerschaft aufzubauen, die den Sport zum Gewinner macht.“

Fordern Sie diesbezüglich die Kandidaten zu verbindlichen Stellungnahmen auf und messen Sie sie an ihren Aussagen. Gehen Sie vor allen Dingen zur Wahl, nehmen Sie Ihre Bürgerpflicht ernst.

Beachten Sie die beiden Anzeigen von **Vereinspower.Net** in diesem Kurier. Diese Aktion der sich inzwischen über 60 Sportvereine mit über 180 000 Mitgliedern angeschlossen haben, soll vor allem dazu beitragen, die Mitglieder in den Vereinen auf die mit der Ganztagschule zusammenhängenden Probleme für die Gesellschaft, insbesondere die Schwierigkeiten der Sportvereine zu sensibilisieren. Ferner soll die Verantwortlichen aller im Landtag vertretenen Parteien nachdrücklich verdeutlicht werden, dass uns daran gelegen ist, die gravierenden Veränderungen verantwortlich mitzutragen und daher auch künftig kritische Wegbegleiter sein werden.

Horst Sedlag, Vorsitzender